

# **BILDUNGSVERSTÄNDNIS AM INFORAMA**

**ERGÄNZEND ZUM  
LEITBILD INFORAMA**

**INFORAMA – WO ZUKUNFT WÄCHST**

**PÄDAGOGISCH-ANDRAGOGISCHE LEITSÄTZE**

## **WIR GESTALTEN DAS LERNUMFELD**

**SO, DASS DIE LERNENDEN \***

**MOTIVIERT SIND, VERANTWORTUNG**

**FÜR IHR LERNEN UND HANDELN**

**ZU ÜBERNEHMEN.**

- Ich lebe soziale Anforderungen (Anstand, Sprache, Pünktlichkeit, Abmachungen) den Lernenden vor und setze Regeln durch.
- Ich mache meine Bewertungskriterien, Testtermine und Lernziele frühzeitig transparent.
- Ich nutze den mir zur Verfügung stehenden Raum optimal und gebe den Lernenden Freiheit zur eigenen Gestaltung.
- Ich ermögliche selbstorganisiertes Lernen (SOL) und gestalte den Unterricht so, dass er Starke fordert und Schwache fördert.
- Im Schulzimmer herrscht eine Ordnung, die konzentriertes Lernen ermöglicht.

\*Das INFORAMA bietet diverse Lehrgänge auf verschiedenen Stufen an. Der besseren Verständlichkeit halber wird von «Lernenden» gesprochen. Damit sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der verschiedenen Bildungsstufen und Angebote gemeint.

**WIR NUTZEN KONKRETE  
BEISPIELE UND DIE INTERAKTION,  
UM EINEN BEZUG ZWISCHEN  
DER WELT DER LERNENDEN  
UND DEM LERNINHALT  
HERZUSTELLEN.**

- Ich gebe den Lernenden Möglichkeiten, eigene Erfahrungen einzubringen und gehe im Unterricht darauf ein.
- Ich zeige Aktualitäten realistisch auf und stelle so die Verbindung zur Praxis her.
- Wenn im Unterricht lebhaftere Diskussionen (bis in die Pause hinein) entstehen, habe ich persönliche Betroffenheit aufgelöst.
- Ich fördere die interaktive Auseinandersetzung unter den Lernenden, damit sie gegenseitig von ihren Kompetenzen profitieren können.

**WIR FÖRDERN MIT SACHLICHEN  
ARGUMENTEN DIE MEINUNGS-  
BILDUNG DER LERNENDEN  
UND GEBEN IHNEN DADURCH  
ORIENTIERUNG.**

- Bei kontroversen Themen (z. B. Agrarpolitik, Wahlen und Abstimmungen, Pflugeinsatz, Pflanzenschutz, ...) lasse ich gezielt Argumente aus dem Pro- und Contra-Lager zu Wort kommen.
- Haltungen, die den allgemein-ethischen Werten widersprechen, thematisiere ich (z. B. Menschenrechte, Rassismus, Gewaltverherrlichung).
- Auch in emotionalen Themen bleibe ich sachlich.
- Ich beleuchte gezielt und objektiv Hintergründe und Zusammenhänge, damit sich die Lernenden eine eigene Meinung bilden können.
- Ich akzeptiere Lernende und ihre Meinung, auch wenn sie von meiner Meinung abweichen.
- Ich zeige Konsequenzen verschiedener Sichtweisen auf.

**WIR REFLEKTIEREN DEN  
UNTERRICHT ZEITNAH UND  
SETZEN SOWOHL EIGENE  
ERKENNTNISSE ALS AUCH  
SOLCHE AUS DER FORSCHUNG  
ZUR WEITERENTWICKLUNG  
DES UNTERRICHTS UM.**

- Ich reflektiere den eigenen Unterricht und entwickle Bewährtes; Probleme packe ich an und suche dafür Lösungen.
- Ich tausche gut funktionierende methodische Ansätze mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus.
- Ich begleite und leite die Lernenden inhaltlich; mögliche Probleme erkenne ich im Rahmen meines Berufsauftrags und suche dafür Lösungen.
- Als Team entwickeln wir den Unterricht durch den gegenseitigen fachlich-inhaltlichen Austausch weiter und suchen gemeinsam nach Lösungen für soziale Herausforderungen.
- Als Lehrperson kenne ich die aktuellen digitalen Hilfsmittel und setze diese im Unterricht zielgerichtet ein.

**WIR BERÜCKSICHTIGEN IM  
UNTERRICHT ENTWICKLUNGEN  
IN GESELLSCHAFT, UMWELT  
UND TECHNOLOGIE.**

- Ich fördere die Diskussion zu gesellschaftlichen und technologischen Veränderungen unter verschiedenen thematischen Aspekten (z. B. Ethik, Wirtschaft, Recht, ...).
- Zum Unterricht können bestimmte Anlässe für vertieftes Verständnis dienen (z. B. Zeitzeugen-Anlass, Pro-Contra-Podiumsdiskussion zu strittigen, aktuellen Themen).
- Ich nutze Altbewährtes und schaffe Raum für Neues.
- Ich schaffe Raum für die Auseinandersetzung mit verschiedenen Standpunkten.

**WIR DEFINIEREN REGELN,  
HALTEN SIE IN DER SCHUL-  
ORDNUNG FEST UND  
SETZEN DIESE ANGEMESSEN  
UM. DIE SCHULORDNUNG  
PASSEN WIR VERÄNDERTEN  
BEDÜRFNISSEN AN.**

- Ich halte mich an die Schul- und Hausordnung.
- Die Schulordnung ist den Lernenden bekannt.
- Ich fordere die Einhaltung der Regeln ein und setze sie durch.
- Ich lebe die Regeln und Konventionen an unserer Schule als Vorbildperson.
- Wir definieren, welche Konsequenzen die Lernenden bei einem Regelbruch zu tragen haben.
- Wenn nötig vereinbaren wir für eine Klasse gemeinsam zusätzliche Abmachungen.

**WIR BEGLEITEN DIE LERNENDEN**

**MIT RESPEKT, WERTSCHÄTZUNG**

**UND VERTRAUEN.**

- Je nach Situation bespreche ich schwierige Themen einzeln oder in der Klasse.
- Ich Sorge für ein Klima, in dem verschiedenste Themen offen diskutiert werden können.
- Wir lernen aus Fehlern und erhalten die Gelegenheit diese zu beheben.
- Alle können sich frei äussern, ohne von anderen negativ bewertet zu werden.



**WIR PFLEGEN DEN AUSTAUSCH  
ZWISCHEN DEN LEHRPERSONEN  
STANDORT- UND FACHBEREICHS-  
ÜBERGREIFEND.**

- Ich tausche Unterrichtsmaterial (z. B. digitale Fragen, Spiele und Aufgaben) mit meinen Kolleginnen und Kollegen.
- Ich gehe gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen in die Pause.
- Ich lasse Prüfungen periodisch von anderen Lehrpersonen durchlesen.
- Ich beteilige mich am kollegialen Feedback und an der Intersivision.
- Ich nutze die zentrale Ablage von Dokumenten.

**WIR VERSTEHEN UNS ALS  
KOMPETENTES, KOLLEGIALES  
TEAM VON LEHRPERSONEN.  
WIR SIND ZUSAMMEN  
FÜR EIN GUTES ERGEBNIS  
VERANTWORTLICH.**

- Ich teile spezielle, für den Unterricht wichtige Informationen unter Berücksichtigung von Daten- und Personenschutz anderen Lehrpersonen mit.
- Ich setze mich für ein gutes Ergebnis ein, indem ich mein Material, meine Unterrichtsmethoden und, wenn gefragt, mein Fachwissen den anderen zur Verfügung stelle.
- Ich entwickle meinen Unterricht laufend weiter, indem ich Angebote meiner Kolleginnen und Kollegen nutze.
- Ich setze mich im Rahmen meines Pensums für das Team ein und nehme an gemeinsamen Veranstaltungen teil.

**WIR REAGIEREN ANGEMESSEN,  
WENN WIR GESUNDHEITLICHE  
RISIKEN IM KOLLEGIUM ODER BEI  
LERNENDEN FESTSTELLEN.**

- Ich schenke dem Wohlbefinden der Klasse Aufmerksamkeit.
- Ich spreche Lernende an, wenn ich sehe, dass es ihnen offensichtlich oder häufig schlecht geht.
- Bei Problemen verweise ich Lernende an eine geeignete Stelle (z.B. Beratungsstelle für Lernende und ihr Umfeld, Fachstelle, Arzt, ...).
- Ich schaue hin, wenn es einem Kollegen oder einer Kollegin nicht gut geht, und spreche ihn/sie an.

**WIR SIND UNS UNSERER ROLLEN  
ALS LEHRPERSONEN BEWUSST  
UND TEILEN UNSERE RESSOURCEN  
GEZIELT EIN.**

- Ich definiere für mich die Grenzen in einzelnen Rollen (z. B. Vermittlung von Fachinhalten, Coaching und Beurteilung).
- Ich bin mir der jeweiligen Rolle bewusst, wenn ich ein persönliches Gespräch führe.
- Ich kenne meine Bedürfnisse und Sorge dafür, dass diese auch in strengen Zeiten nicht zu kurz kommen.
- Meine Terminplanung ist aktuell, umsetzbar und enthält, wenn möglich, freie Zeiträume.
- Durch Zusammenarbeit mit Kollegen und Kolleginnen ergeben sich Synergien, die mich entlasten.
- Weiterbildungen erweitern unsere Ressourcen in fachlicher und didaktischer Hinsicht.
- Unsere Vorgesetzten stützen uns in unserer Rolle und tragen dazu bei, ein gesundes Umfeld zu schaffen.

IMPRESSUM

QM-Gruppe und Lehrerkollegium INFORAMA  
[www.inforama.ch](http://www.inforama.ch)

August 2020